



Pressedienst

19. Juni 2019

Eröffnung der Wanderausstellung zu Geschichte und Strukturen der lesbischen und schwulen Community

Die Schau wird ab Montag, 24. Juni, 17.30 Uhr im Foyer der Volkshochschule Düsseldorf präsentiert/Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen

Anlässlich des 50. Jahrestages der "Stonewall"-Aufstände zeigen die Volkshochschule Düsseldorf (VHS), das Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf und das "Forum Düsseldorfer Lesben-, Schwulen-, Bi- und Trans*-Gruppe" gemeinsam von Montag, 24. Juni, bis zum 12. Juli eine Ausstellung zur Geschichte und den Strukturen der lesbischen und schwulen Selbstorganisation in Nordrhein-Westfalen und Deutschland.

2019 jähren sich die gewalttätigen Konflikte zwischen LSBTIQ (lesbisch, schwul, bi, trans*, inter und queer) Menschen und der Polizei in der New Yorker Szene Bar "Stonewall Inn" in der Christopher Street zum 50. Mal. Ebenfalls jährt sich die Abschaffung des homofeindlichen Paragraphen 175 Strafgesetzbuch, der männliche Homosexualität unter Strafe gestellt hat, zum 25. Mal. Zu diesem Anlass wollen die Beteiligten gemeinsam mehr Sichtbarkeit für LSBTIQ-Themen schaffen.

Bei der Eröffnung der Ausstellung am Montag, 24. Juni, 17.30 Uhr im Foyer der VHS und Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1, werden Barbara Kokoska-Thiemann von der VHS, Diversity Beauftragte Jana Hansjürgen und Eva Bujny, Sprecherin "Forum Düsseldorfer Lesben-, Schwulen-, Bi- und Trans*-Gruppen" die Anwesenden begrüßen. Zudem wird es Zeitzeugenberichte von Kurt Schultze und Antonius van Iersel geben. Die Fachreferentin Dr. Inka Wilhelm von der "frauenberatungsstelle düsseldorf e. V." und der Fachreferent Falk Adam von der Aidshilfe Düsseldorf e. V. werden zusätzlich das Projekt "Altern unterm Regenbogen" vorstellen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



Eröffnung der Wanderausstellung zu Geschichte und Strukturen der lesbischen und schwulen Community

Seite 2

In Düsseldorf gibt es starke Strukturen innerhalb der LSBTIQ-Community, die im "Forum Düsseldorfer Lesben-, Schwulen-, Bi- und Trans*-Gruppen" gebündelt werden. Die Landeshauptstadt Düsseldorf setzt sich aktiv für eine vielfältige Stadtgesellschaft ein und fördert diese. So unterstützt sie verschiedene Projekte und Institutionen wie das "Jugendzentrum PULS", die Fachstelle Regenbogenfamilien, die "Trans*Beratung", das Bildungsprojekt "SCHLAU", das neue Projekt "Altern unterm Regenbogen", etc.

Konzipiert wurde die Ausstellung durch die "ARCUS Stiftung", die sich insbesondere für gemeinnützige Initiativen zur Akzeptanz- und Selbsthilfeförderung im Bereich LSBTIQ einsetzt. Die Ausstellung zeigt anhand von themenbezogenen Roll-Ups verschiedene Aspekte der schwul-lesbischen Geschichte bis heute in Nordrhein-Westfalen.

Filmabend "Die Ehe der Herren Schultze"

Neben der Eröffnung wird es eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung geben: Bei einem Filmabend wird das Werk "Die Ehe der Herren Schultze" am Dienstag, 2. Juli, 18 Uhr in der VHS, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Saal 1, gezeigt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Düsseldorfer Fotograf und Design-Student Moritz Leick erzählt in seiner Filmdokumentation die Geschichte der Zeitzeugen Kurt Schultze und Antonius van Iersel. Im Fokus steht die über 40-jährige schwule Partnerschaft und die Unrechtsgeschichte des Paragraphen 175 Strafgesetzbuch.

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20190619-203_21.txt

Kontakt: Meissner, Valentina
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/mediportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

27408_203